

Pressemitteilung

Soziale Arbeit und Social Media

Der Verein sozialinfo.ch macht sich und seinen Mitgliedern ein besonders Geburtstagsgeschenk: anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums erscheint im April 2013 der Leitfaden „Soziale Arbeit und Social Media“

Social Media werden unseren Alltag in Zukunft stark beeinflussen; sie bieten den Menschen neuen und leichten Zugang zu Öffentlichkeit; gleichzeitig entstehen aber auch neue Wirtschaftsfelder, neue politische Handlungsfelder und nicht zuletzt neue Formen von Kriminalität. Für das alles braucht es Spielregeln, welche die Gesellschaft festlegen muss.

Diese Spielregeln werden nicht von oben diktiert, vielmehr werden sie aus dem Alltag, aus der direkten Auseinandersetzung mit dem Thema geschaffen. Und da sollte niemand abseits stehen, schon gar nicht die Soziale Arbeit. Gerade in ihren Arbeitsfeldern zeigen sich die Schattenseiten der neuen Medien besonders stark. Je stärker sich das kommunikative Leben in die virtuelle Welt verlagert, um so mehr wirkt die digitale Kluft als Ausschlussrisiko. Um hier Abhilfe zu schaffen, braucht es Medienkompetenz der Beteiligten. Medienpädagogik wird ein wichtiges Thema für die Soziale Arbeit, vor allem in den Bereichen Erziehung und Betreuung aller Altersgruppen. Handlungsmöglichkeiten entstehen aus der direkten Auseinandersetzung mit dem Thema, resp. durch das neugierige, vorsichtige und hinterfragende Mitmachen in den neuen Medien.

Weil eine Annäherung nur auf einem positiven Weg möglich ist, will die **Publikation** den Institutionen im Sozialbereich Schweiz aufzeigen, welches **Potential die neuen Medien** haben und auf **Hürden und Gefahren** hinweisen. Es kommen Menschen zu Wort, bei welchen sich **Social Media** und **Soziale Arbeit** in der täglichen Arbeit berühren: sei dies als Betroffene, als Professionelle in der Sozialen Arbeit oder im institutionellen und rechtlichen Rahmen. Dabei wird mit einer Serie von Artikeln und Interviews ein weiterer Rahmen aufgespannt, der dem komplexen Thema mit seinen vielfältigen Aspekten gerecht wird. Der Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und die publizierten Interviews bilden die persönliche Meinung und Erfahrung der einzelnen Personen ab. Ziel der Publikation ist es, die Wichtigkeit des Themas für die Soziale Arbeit aufzuzeigen und allen Beteiligten den Anstoss zu einer direkten Auseinandersetzung mit dem Thema zu geben.

Der Leitfaden „Soziale Arbeit & Social Media“ richtet sich an Institutionen und Professionelle der Sozialen Arbeit, kann aber auch weiteren Interessengruppen in diesem Umfeld dienlich sein. Zusätzliche Informationen (Leseprobe, Bestellmöglichkeiten) finden Sie unter www.sozialinfo.ch/leitfaden.